



Szolnoki II. Rákóczi Ferenc  
Magyar-Német Két Tanítási Nyelvű Általános Iskola

5000 Szolnok, Rákóczi út 45. • Tel./fax: +36-56/422-051 • OM azonosító: 035881  
Web: rakoczi-iskola.hu • E-mail: rakoczisuliszolnok@gmail.com

# ORSZÁGOS ÁLTALÁNOS ISKOLAI TANULMÁNYI VERSENY

**2017/2018.**

**NÉMET NYELV**

**FELADATLAP**

**7. osztály**

**megyei forduló**

**Tanuló neve:.....**

**Felkészítő tanár:.....**

**Iskola neve:.....**

.....

**Címe:.....**



Általános iskolai tanulók Országos Német Nyelvi Versenye 7. osztály

**I. Welches Tier gehört in welche Redewendung? Wähle aus!**

<b>Biene</b>	<b>Hund</b>	<b>Elefant</b>	<b>Esel</b>	<b>Fisch</b>
<b>Fuchs</b>	<b>Hase</b>	<b>Fliege</b>	<b>Pfau</b>	<b>Bär</b>

1. fleißig wie die .....

2. stolz wie ein .....

3. ängstlich wie ein .....

4. stark wie ein .....

5. treu wie ein .....

6. schlau wie ein .....

7. schwer wie ein ... ..

8. taub wie ein .....

9. dumm wie ein .....

10. frech wie eine .....



**II. Ergänze den Dialog!**

an der – mit dem – mit der – mit der – über die – zu -- zum – zum – zur – zur

1. - Entschuldigung, wie komme ich \_\_\_\_\_ (1) Gedächtniskirche?

– Sie müssen \_\_\_\_\_ (2) U-Bahn \_\_\_\_\_ (3) Bahnhof Zoo fahren.

2. - Und welche U-Bahn fährt \_\_\_\_\_ (4) Bahnhof Zoo?

– Zum Beispiel die U2, Richtung Ruhleben.

3. - Und wie komme ich \_\_\_\_\_ (5) nächsten U-Bahn-Station?

– Die ist da drüben. Gehen Sie einfach \_\_\_\_\_ (6) Straße und \_\_\_\_\_  
(7) Ampel links. Es ist ungefähr 10 Minuten \_\_\_\_\_ (8) Fuß.

4. - Danke.

– Sie können auch \_\_\_\_\_ (9) S-Bahn oder \_\_\_\_\_ (10) Bus fahren.

**III. Ergänze den Text! Schreib die angegebenen Wörter in der richtigen Form in den Text!**

**Reden mit Händen und Füßen**

<ol style="list-style-type: none"><li>1. sein</li><li>2. leben</li><li>3. sein</li><li>4. lernen</li><li>5. sprechen</li><li>6. erinnern</li><li>7. ankommen</li> <li>8. erzählen</li><li>9. wollen</li><li>10. sagen</li><li>11. verstehen</li><li>12. brauchen</li><li>13. werden</li></ol>	<p>Ich _____(1.) eine Französin und _____(2) seit drei Monaten in Leipzig. Schwierig _____(3.) für mich jetzt gerade am Anfang die Sprache. Ich habe zwar fünf Jahre Deutsch in der Schule _____(4.), aber die Sprache unglücklicherweise in den vergangenen sechs Jahren nicht mehr _____(5.)</p> <p>Woran konnte ich mich noch _____(6.)? „Hallo, wie geht’s“ und ein bisschen mehr. Trotzdem! Wenn man in einem fremden Land _____(7.), ist die Kommunikation immer wichtig.</p> <p>Tja, ich konnte mit Händen und Füßen _____(8.). Aber ich bin anspruchsvoll und _____(9.) schnell lernen. Am Anfang war es sehr schwer, obwohl die Deutschen _____(10.), dass sie mich verstehen.</p> <p>Ich glaube, sie haben mich nicht wirklich _____(11.).</p> <p>Ja, klar, ich konnte erklären, was ich _____(12.). Das Problem ist noch heute das Verständnis. Es _____(13.) schon besser. Obwohl ich noch keine Zeitung und kein Buch lesen kann, ist ein Kinobesuch möglich.</p>
---	--

**IV. Ergänze die Präpositionen in den Dialog!**

- Hallo Marina, fährst du im Juli mit uns ..... (1) Wien?
- Warum? Ich interessiere mich nicht ..... (2) Sehenswürdigkeiten..
- Die Sehenswürdigkeiten sind auch für uns unwichtig, aber in Wien gibt es im Juli ein Konzert von U2. Den Bono mögen wir sehr, er ist so süß. Ich denke immer ..... (3) ihn. Seit September spiele ich sogar Gitarre und ich kann einige Songs von U2.
- Leider kann ich nicht mitkommen. Ich soll mich ..... (4) meinen Bruder kümmern. Meine Mama arbeitet noch.
- Schade. Das Konzert von U2 muss man sehen! Ich möchte diese Woche die Karten kaufen. Ich freue mich auch ..... (5) die Fahrt mit dem Zug.
- Ich spreche noch einmal mit meinen Eltern ..... (6) alles. Aber ich weiß nicht..
- Versuche es und sage bald Bescheid. Ich habe gestern ..... (7) Anna telefoniert und sie fährt bestimmt mit.
- Tschüs, bis dann.
- Tschüs.

**V. Lies den folgenden Text und entscheide, welches Wort (a, b, c) in die Lücken passt.**

Liebe Hanna,

ich habe deinen Brief mit Freude gelesen. Hiermit möchte ich zu ..... (1) Geburtstag gratulieren und für deine Einladung zu deiner Geburtstagsparty einen ..... (2) Dank sagen. Natürlich will ich ..... (3) teilnehmen.

Ich kann am 6. Juli kommen, aber ich ..... (4) schon am 8. wieder zurück nach Hause fahren. Leider fängt mein Sommerpraktikum am 9. Juli an.

Ich brauche also für zwei Nächte eine ..... (5) . Kannst du mir helfen eine zu finden? Oder könnte ich vielleicht ..... (6) dir übernachten? Ich habe mit Interesse gelesen, dass du die Party in .....(7) Freizeitzentrum organisierst. Super! Was werden wir dort machen? Ist das wirklich .....(8) See? Kann man darin baden?

Ich habe schon ein.....(9) für dich ausgedacht. Ich weiß, dass du sowohl Bücher als auch schöne Fotos gern hast. Alles andere soll eine Überraschung sein!

Ich freue mich schon .....(10) unser Treffen.

Bis bald!

Anna

- |                    |                  |               |
|--------------------|------------------|---------------|
| 1. a/ dein         | b/ deinem        | c/ deiner     |
| 2. a/ schön        | b/ schönen       | c/ schönes    |
| 3. a/ an der Party | b/ auf der Party | c/ der Party  |
| 4. a/ darf         | b/ muss          | c/ kann       |
| 5. a/ Unterkunft   | b/ Platz         | c/ Bett       |
| 6. a/ zu           | b/ an            | c/ bei        |
| 7. a/ eines        | b/ einem         | c/ ein        |
| 8. a/ am           | b/ im            | c/ neben dem  |
| 9. a/ Gesicht      | b/ Geschenk      | c/ Geschichte |
| 10. a/ über        | b/ um            | c/ auf        |

## VI. Wiener Bildband

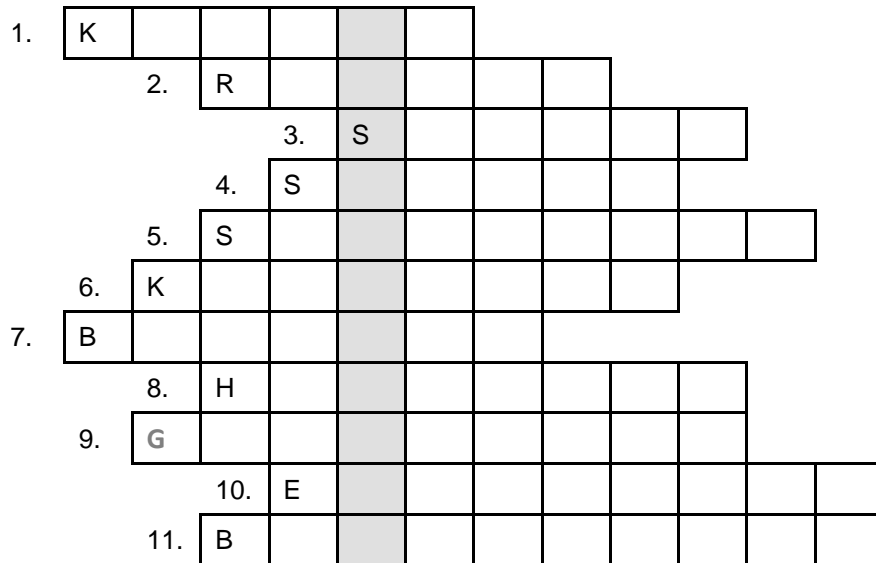
Die Schüler lernen in der Schule über die Hauptstadt Wien. Lies den Text und entscheide, welcher Textabschnitt zu welcher Frage passt! Schreibe die entsprechenden Buchstaben (A-J) in die Tabelle!

1. Im Herzen der Wiener Altstadt steht die herrliche gotische Kirche, der Stephansdom.
  2. Von seinem 137 Meter hohen Turm aus hat man ein schönes Panorama auf die Stadt, auf die Donau und auf die Bergwälder.
  3. Von 1276 bis 1918 haben in Wien die Habsburger regiert. In der Hofburg hatten sie ihre Winterresidenz. Einige Teile des Gebäudes kann man jetzt besuchen.
  4. Schönbrunn war die Sommerresidenz der Habsburger. Achtzig Jahre lang wurde am Schloss gebaut, in dem es etwa 1400 Räume gibt, von denen bei Besichtigungen 40 gezeigt werden.
  5. Wien nennt man auch die Hauptstadt der Musik, weil so große Meister in seinen Mauern lebten, wie Haydn, Mozart, Beethoven und Schubert.
  6. Musikfreunde aus aller Welt besuchen deren ehemalige Wohnhäuser, aber auch die Staatsoper und die Konzertsäle, wo ihre Werke regelmäßig gespielt werden.
  7. In Wien gibt es viele Grünflächen und Parkanlagen. Bei einem Spaziergang im Stadtpark werden die Touristen auf ein Denkmal aufmerksam, das an den unvergesslichen Johann Strauß erinnert.
  8. Die Wiener hören immer wieder gern die Melodien von Johann Strauß, weil es ihm gelungen ist, ihre Lebensfreude zum Ausdruck zu bringen.
  9. Vom Karlsplatz führt die Kärntner Straße zum Stephansplatz. Sie ist neben der Mariahilfer Straße die bekannteste Geschäftsstraße Wiens, wo Ausländer am liebsten ihr Geld ausgeben.
  10. Man kann sich einen Aufenthalt in Wien ohne einen Bummel durch den Prater kaum vorstellen. Und wenn wir auch noch die Möglichkeit haben, am Abend mit dem Riesenrad eine Fahrt zu machen, werden wir ein unvergessliches Erlebnis nach Hause bringen.
- A. Warum ist Johann Strauß berühmt?
  - B. Warum kommen viele Musikfreunde so gerne nach Wien?
  - C. Wo kaufen die Touristen gern in Wien ein?
  - D. Wie viele Räume werden den Schlossbesuchern gezeigt?
  - E. Wie lange regierten die Habsburger in Wien?
  - F. Wie nennt man noch Wien?
  - G. Was kann man vom Turm des Stephansdoms aus sehen?
  - H. Welches gotische Gebäude steht in der Altstadt?
  - I. Was nennt man ein unvergessliches Erlebnis in Wien?
  - J. Was erinnert uns an Johann Strauß?

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.

**VII. Kreuzworträtsel. Ergänze die Sportarten!**

12.



1. Dabei trägt man eine weiße Jacke und eine weiße Hose. Das ist ein Kampfsport.
2. Dafür braucht man ein Pferd.
3. Das kann man am besten im Skatepark.
4. Dabei muss man denken. Das ist ein strategisches Brettspiel.
5. Dafür braucht man Wasser.
6. Dafür braucht man eine Wand oder Berge. Dabei ist man mit einem Seil gegen Absturz gesichert.
7. Dafür braucht man besondere Schuhe und klassische Musik.
8. Dafür braucht man einen Ball und zwei Tore. Zwei Mannschaften mit je 7 Spielern spielen gegeneinander.
9. Dafür braucht man eigentlich nichts – nur bequeme Kleidung.
10. Dafür muss es kalt sein oder man geht ins Eisstadion. Man braucht spezielle Schuhe dafür.
11. Dafür braucht man einen Ball und einen Korb. Es ist leichter, wenn man groß ist.
12. **Lösung:** \_\_\_\_\_ .

**VIII. Ergänze den passenden Satz!**

Ärger dich doch nicht! – Beeilt euch, bitte! – Freu dich doch! –  
 Fühlt euch wie zu Hause! – Streitet euch doch bitte nicht!

1. Der Bus fährt gleich und sie frühstücken immer noch ruhig. \_\_\_\_\_
2. Setzt euch und nehmt euch etwas zu essen! \_\_\_\_\_
3. Du hast eine Zwei in der Mathearbeit? Das ist doch super! \_\_\_\_\_
4. Warum redet ihr so laut? Was habt ihr denn für ein Problem? \_\_\_\_\_
5. Das war Pech! Aber das nächste Mal wird es besser! \_\_\_\_\_

**IX. Besuch beim Hausarzt. Ergänze den Dialog! Achte auf die korrekte Form der Verben!**

Lungen	nehmen	Fieber	fehlen	husten	Halsschmerzen	Besserung
Kontrolle	krank	öffnen	Oberkörper	untersuchen	Halsentzündung	
Bett	verschreiben					

- Guten Tag!
- Guten Tag, Herr Doktor!
- Was \_\_\_\_\_ (1.) Ihnen dann?
- Ich habe Schnupfen, Kopf-und \_\_\_\_\_ (2.), außerdem \_\_\_\_\_ (3.) ich.
- Seit wann?
- Seit ein paar Tagen.
- Haben Sie auch \_\_\_\_\_ (4.)?
- Ja, heute Morgen hatte ich 38,5.
- Ich \_\_\_\_\_ (5.) Sie. Machen Sie den \_\_\_\_\_ (6.) frei. Herz und \_\_\_\_\_ (7.) sind in Ordnung. \_\_\_\_\_ (8.) Sie den Mund und sagen Sie „A „. Ihr Hals ist ziemlich rot. Sie haben eine \_\_\_\_\_ (9.). Ich \_\_\_\_\_ (10.) Ihnen Medikamente. \_\_\_\_\_ (11.) Sie von den Tabletten täglich dreimal, nach dem Essen. Ich schreibe Sie eine Woche \_\_\_\_\_ (12.). Bleiben Sie ein paar Tage im \_\_\_\_\_ (13.). Nächste Woche kommen Sie zur \_\_\_\_\_ (14.) zurück. Gute \_\_\_\_\_ (15.) !
- Danke, Herr Doktor!

**X. Lies den folgenden Text und schreib das richtige Wort aus dem Kasten in die Lücken! Du kannst jedes Wort nur einmal verwenden. Nicht alle Wörter im Kasten passen in den Text.**









Wer backte die erste Pizza?

Mehrere Jahrhunderte vor Christus lebten .....(1) heutigen Italien die Etrusker. Die Etrusker backten Teigfladen auf heißen .....(2). Sie wurden als essbare Teller benutzt, denn nach dem Backen belegten die Etrusker sie mit verschiedenen Lebensmitteln. Die Griechen kamen schließlich .....(3) die Idee, den Fladen schon vor dem Backen zu .....(4). So entstand die erste Pizza. Auch die Römer aßen schon Pizza. Viele Jahrhunderte lang war die Pizza das .....(5) Nahrungsmittel der armen Leute in Italien. Die .....(6) waren billig und der Teig .....(7) hergestellt und gebacken. Nach dem Zweiten Weltkrieg kamen viele italienische .....(8) nach Deutschland. Die Deutschen merkten, .....(9) Pizza gut ist. So .....(10) in Deutschland viele Pizzerias. Wenn wir heute in einem .....(11) billig und gut essen wollen, gehen wir „zum Italiener .....(12) die Ecke.“

A	entstanden	B	Gastarbeiter	C	auf	D	schnell	E	belegen
F	im	G	um	H	Zutaten	I	nach	K	wenn
L	wollen	M	dass	N	Steinen	O	Restaurant	P	wichtigste



**XI. Lies die Situationen und die Anzeigen! Ordne den Situationen die Anzeigen zu! Du kannst die Anzeigen nur einmal verwenden. Für zwei Situationen gibt es keine Anzeige. In diesem Fall schreib Null.**

<p>Zimmer, ca.40m<sup>2</sup>, unmöbliert, hell, kompl. Küche, Haustiere willkommen Geidorf, Muchargasse Spar(ca. 1 Gehmin), Uni-und Zentrumsnähe(ca. 15 Gehmin.) € 385,- alles incl. ohne Strom Ab 1.April, Besichtigung jederzeit mögl., Standort: Graz-Geidorf</p> <p style="text-align: right;"> 1.</p>	<p>Zentrale 2-Zimmer-Wohnung im Dachgeschoß in der Leonhardstraße zu vermieten. Monatliche Miete inkl. BK 520,- Euro, Strom kommt noch dazu. Nette Nachbarn, schöne Küche und großes Badezimmer. Standort: Wien</p> <p style="text-align: right;"> 2.</p>	<p>Schöne zwei-Zimmer-Wohnung mit Garten nahe Mariahilferstraße. Vorzimmer, Küche, Schlafzimmer und Bad mit WC. Sie wird bis auf Küche und Bad leer übergeben.- Supermärkte, Cafés und nette Restaurants in der Nähe. Miete 1070,- Euro. Standort: Wien</p> <p style="text-align: right;"> 3.</p>
<p>93 m<sup>2</sup>, 2. Stock, 3 Zimmer, Küche möbliert, Balkon Miete 920,-- inkl. BK / HZ ab sofort keine Haustiere 900,-- Provision Standort: Hamburg</p> <p style="text-align: right;"> 4.</p>	<p>Die Wohnung besteht aus 4 Zimmern, Vorraum, Küche, Bad, WC und einer Loggia. Alle Zimmer sind getrennt voneinander begehbar. Deshalb optimal für eine 3er oder 4er WG! Küche und Zimmer sind komplett möbliert. Die Möbel werden teilweise vom Vermieter zur Verfügung gestellt Kosten: 950 € Standort: Wien</p> <p style="text-align: right;"> 5.</p>	<p>Gabelsbergerstraße, Parterre, 56m<sup>2</sup>, 2 getrennt begehbare Zimmer, Küche mit Einbauküche, neues Bad, Parkettböden, Nachtspeicherheizung, Radweg vor dem Haus, sehr gute Anbindung an die Uni, Wohnbeihilfe möglich. € 468.-- inkl. BK Standort: Hamburg</p> <p style="text-align: right;"> 6.</p>

	Situation	Anzeige
1.	Deine Freundin sucht ein Zimmer in Hamburg. Sie studiert Medizin. Sie mag Fahrrad fahren.	
2.	Deine Eltern machen Urlaub in Deutschland. Sie brauchen eine Wohnung mit Küche. Sie wollen in der Nähe auch einkaufen. Sie nehmen die Katze mit.	
3.	Du bist Student in Österreich. Du suchst ein möbliertes Zimmer mit Balkon.	
4.	Die Familie wird nach Graz umziehen. Sie brauchen mindestens ein Zimmer und auch Küche. Der Vater wird im Zentrum arbeiten.	
5.	Du und dein Freund sucht eine Wohnung in Wien. Ihr braucht auch einen kleinen Hof. Ihr habt Zimmermöbel.	
6.	Dein Bruder studiert in Hamburg. Er möchte ein Zimmer mit Balkon mieten. Er hat auch ein kleines Haustier.	